



Stefan Kirsch, Sportwart und kommissarischer Jugendwart, berichtete von Platzverhältnissen, fehlenden Spielleitern und davon, dass für die Jugend ein »echter« Jugendwart gefunden werden muss.



Sie haben das Ruder des Golfclubs Gröbernhof in der Hand (von links nach rechts): Karin Metz, Silke Kienzler, Ulrich Schremp, Stefan Kirsch, Volker Hamann, Vivien Holzmann und Karl Lehmann.

Golfclub Gröbernhof freut sich über neue Mitglieder

Gröbernhof zählt 502 Golfer auf der Mitgliederliste – Am Platz und bei der Jugendarbeit ist viel zu tun

Von Silke Kienzler

Zell a. H. Am vergangenen Freitag hat der Golfclub Gröbernhof zur Hauptversammlung in die neu eröffnete Clubgaststätte Tenne »Il Borgo« in Zell-Unterentersbach eingeladen. Steigende Kosten und notwendige Investitionen drücken den Club, können die Freude am Spiel jedoch nicht trüben.

Um 19.30 Uhr eröffnete Präsident Dr. Volker Hamann die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenpräsidenten Olaf Pohl, dem Bürgermeister der Stadt Zell a. H. Günter Pfundstein sowie dem Ortsvorsteher von Unterentersbach Christian Dumin.

Seit der letzten Versammlung gab es keine personellen Veränderungen im Club. Der aktive Vorstand besteht demnach aus dem Präsidenten Dr. Volker Hamann, dem Vizepräsidenten Helmut Kopitzke (konnte krankheitsbedingt nicht anwesend sein), dem Schatzmeister Ulrich Schremp, dem Sportwart Stefan Kirsch, der Schriftführerin Silke Kienzler, den Beisitzerinnen Karin Metz, Vivien Holzmann und dem Beisitzer Karl Lehmann. Die Position des Jugendwart ist vakant und wird kommissarisch vom Sportwart Stefan Kirsch geführt.

10 Prozent mehr Mitglieder

Wie Volker Hamann in seiner Rede betont, verfolgt der Vorstand die Ziele, den Platz noch attraktiver zu gestalten und die finanzielle Lage des Clubs nachhaltig zu verbessern, indem neue Sponsoren gefunden werden und die Mitgliederwerbung intensiviert wird.

Die Mitgliederwerbung war im letzten Jahr sehr erfolgreich und der Club konnte Anfang des Jahres 502 Mitglieder verzeichnen, 46 mehr als im Jahr zuvor. Dies entspricht einer Steigerung um mehr als 10 Prozent. Die Mitglieder sind aufgerufen, um weitere Mitglieder zu werben. Auch verspricht sich der Club über die intensiven Social-Media-Aktivitäten (Facebook, Instagram), die die Beisitzerin Vivien Holzmann betreibt, eine positive Entwicklung. Desweiteren hat der Club im Jahr 2022 zwei Golferlebnistage geplant, die die interessierte Bevölkerung an den Golfsport heranführen sollen.

Investition in Infrastruktur

Vor allem die Suche nach einem neuen Wirt für die Clubgaststätte beschäftigte den Vorstand seit August 2021. Um eine moderne Küche zu unterhalten, musste der Club kräftig in die Infrastruktur investieren. Mit dem Ergebnis zeigen sich alle Clubmitglieder sehr zufrieden. Das neue Clubrestaurant Tenne »Il Borgo« bietet gute italienische Küche und eine helle freundliche Atmosphäre mit bequemen Stühlen. Einem geselligen Clubleben steht also nichts mehr im Wege.

Spiel-Etikette

Am Ende seiner Rede bedankt sich Volker Hamann bei Head Professional Paul Sahn, der bereits im Jahr 2021 in Teilzeit und seit Anfang 2022 in Vollzeit im Golfclub Gröbernhof beschäftigt ist. Er hat inzwischen den Pro Shop übernommen und bietet ein passendes Sortiment an. Er wird auch wieder regelmäßige Regelabende anbieten, damit die Etikette und Platzregeln von allen berücksichtigt werden.

Wurmplage auf dem Platz

Als Sportwart Stefan Kirsch das Wort ergreift, bedankt er sich zuerst bei allen Mannschaftskapitänen für ihr großes Engagement im Club.

Der Platz befindet sich in einem guten Zustand, dazu trugen die Verwendung von anderen Grassamen, eine Sämaschine, die angeschafft wurde, und mehr Regen in 2021 bei. Jedoch bedeutet ein guter Platzzustand auch höhere Kosten. Ein Dank gilt der ausgezeichneten Arbeit des Greenkeepings. Geld konnte dadurch eingespart werden, dass die üblicherweise im Frühjahr stattfindende Besandung ausgesetzt wurde. Die Driving Range hat nun zwei T-Lines und ist dadurch deutlich attraktiver geworden. Die akut notwendig gewordene Instandsetzung der Ballmaschine wird den Haushaltsplan belasten. Eine Renovierung der Abschlagshütte ist zudem auch erforderlich. Dafür werden dringend hilfsbereite Mitglieder gesucht. Unerfreulicherweise muss Stefan Kirsch noch berichten, dass die Wurmplage auf dem Platz erst einmal bestehen bleibt. Es wird weiterhin nach einer Lösung gesucht.

Und dann gab es noch das Thema »Spielleiter«: Für Ligaspiele werden lizenzierte Spielleiter gebraucht. Nach dem Aufruf an die Mitglieder



Bürgermeister Günter Pfundstein (links) nahm die Entlastung des Vorstands vor.

Fotos: GC Gröbernhof

hat sich nur ein Mitglied AK18 am Bodensee ein Highlight. Sie konnten unter den großen Golfclubs hervorragend mithalten. Robbi Weisser, als Kapitän, hat weitere Spaßfaktoren eingebaut und für zwei unvergessliche Tage gesorgt.

Jugendtraining neu aufgestellt

Stefan Kirsch, der noch immer als kommissarischer Jugendwart fungiert, lobte die Jugendabteilung, die aktuell aus 37 Kinder und Jugendlichen besteht.

Ein Dank gilt dem Jugendteam (Simone Ette, Bernadette König, Robbi Weisser, Klaus Mayer und weitere Helfer), das sich um die Belange der Kinder kümmert und sie tatkräftig betreut. Anfang der Saison hatte der damalige Pro das Jugendtraining komplett verweigert. C-Trainer Robbi Weisser erstellte im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Alternativprogramm. Im Späthjahr hielt Paul Sahn dann noch drei reguläre Einheiten ab. Das Ostercamp musste ausfallen, das Sommercamp konnte mit großem Einsatz des Jugendteams durchgeführt werden. Es konnten nur drei Jugend-Mannschaftspokal-Turniere durchgeführt werden. Die 9-Loch-Mannschaft war nur mit GC Gröbernhof Kindern unterwegs und erspielte einen Mittelplatz. Die 18-Loch-Mannschaft ist als Spielgemeinschaft mit dem GC Birkenhof an den Start gegangen und hat einen beachtlichen zweiten Platz in der Nettowerbung erspielt. Für die Mädchen war die Teilnahme am DMM

hat sich nur ein Mitglied AK18 am Bodensee ein Highlight. Sie konnten unter den großen Golfclubs hervorragend mithalten. Robbi Weisser, als Kapitän, hat weitere Spaßfaktoren eingebaut und für zwei unvergessliche Tage gesorgt.

Ein großer Dank ging an die vielen Unterstützer der Jugend die durch Spenden, Einsatz und Hilfestellungen ihren Beitrag geleistet haben. Da das Jugendteam nächstes Jahr aufhören will, wird nach Nachfolgern gesucht. Stefan Kirsch dankt speziell Bettina Kruta für ihren langjährigen Einsatz in der Jugendbetreuung. Abschließend ergänzt er, dass nun kurzfristig ein neuer Jugendwart aus den Reihen der Mitglieder gefunden werden sollte.

Kassenlage bleibt angespannt

Mit Spannung wurde der Bericht von Schatzmeister Ulrich Schremp erwartet. Dieser berichtet von einem guten Ergebnis bei den Mitgliederbeiträgen. Pandemiegeschuldet fielen die Greenfee-Einnahmen jedoch geringer aus. Auch die Turniereinnahmen lagen unter Plan. Einzig die Werbeeinnahmen waren auf Grund der neuen Abschlagstafeln und den entsprechenden Werbeschilddern erfreulich.

Die deutlich steigenden Materialkosten zum Beispiel für Sand und Dünger belasten die Kasse erheblich. Die Gesamtkosten sind insgesamt um 13.000 Euro gestiegen. Auch belastet die Tilgung für das Darlehen der Volksbank den Haushalt.

Um die Gesamtsituation zu verbessern sieht Ulrich Schremp nur die Möglichkeiten, weitere KG-Anteile zu verkaufen, die Mitgliederzahl zu steigern und die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen.

Bürgermeister Günter Pfundstein nahm schließlich die Entlastung des Gesamtvorstands vor und bedankte sich für die hervorragende Arbeit. Der Entlastung wurde mit nur zwei Enthaltungen aus den Reihen der Mitglieder zugestimmt.

Mitgliedsbeitrag steigt

Im Haushaltsplan 2022 rechnet Schatzmeister Ulrich Schremp mit mindestens 25 neuen Mitgliedern und mehr Greenfee-Einnahmen sowie höheren Turniereinnahmen als in den beiden pandemiebeeinträchtigten Vorjahren.

Die Werbeeinnahmen werden sich etwas reduzieren, da die Einnahmen aus den Abschlagstafel-Werbungen in den Folgejahren geringer sind.

Die Personalkosten erhöhen sich moderat um ein Prozent. Auch die Pachtkosten und die Greenkeepingkosten steigen. Die Material- und Energiekosten werden deutlich höher ausfallen. Die Liquidität wird rund 10.000 Euro unter dem Ergebnis des letzten Jahres liegen. Um die Liquidität wieder zu erhöhen, zieht der Golfclub eine Erhöhung des Greenfees in Betracht. Um jedoch die heftige Kostenentwicklung zu kompensieren, die sich bereits seit November 2021 andeutete, wirbt auch Präsident Volker

Hamann nochmals für die geplante Umlage in 2022 sowie für die Beitragserhöhung der Mitgliedsbeiträge in 2023. Beiden Anträgen stimmt die Vollversammlung der Mitglieder zu.

Bewässerung unausweichlich

Auch für die Zukunft will der Golfclub gerüstet sein. Da das Klima sich immer mehr wandelt und die Trockenheit des Platzes in heißen Sommern zunimmt, wird zukünftig eine Bewässerung der Fairways unausweichlich werden.

Beisitzer Karl Lehmann erläutert das geplante Konzept der Fairwaybewässerung, welches in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis »Platz« ausgearbeitet wurde.

Er erklärte den Mitgliedern die Möglichkeiten mit den daraus entstehenden Kosten. Ein Brunnen, der seit 30 Jahren aktiv ist und der Stadt Zell gehört, wird vom Golfclub betrieben. Fragen bezüglich der Wasserqualität und der Wasserentnahmemenge müssen noch abschließend geklärt werden. Der Zeitpunkt der Umsetzung dieses Konzeptes steht noch nicht fest, wird aber voraussichtlich nicht vor 2024 realisiert werden. Es hängt vom finanziellen Spielraum des Clubs ab.

Am Ende der Veranstaltung bedankt sich Präsident Volker Hamann bei allen Anwesenden, hofft auf tatkräftige Unterstützung der Mitglieder, auch bei der Neubesetzung der vakanten Posten.